Sorgenkind Dorfladen

Zu wenig Kundschaft nutzt das Angebot in Düshorn – ein neuer Vorstand will jetzt gegensteuern

Vorstand mit schwerer Aufgabe: Es geht um die Zukunft der Einkaufsmöglichkeit im Dorf.

Bei der Jahreshauptversammlung des Dorfladenvereins Düshorn berichtete Vorsitzender Joachim Kulms ausführlich über die aktuelle wirtschaftliche Lage des Dorfladens. Er machte dabei deutlich, dass an die Erfolgsgeschichte der ersten Jahre seit Gründung nicht mehr angeknüpft werden konnte. So erklärte Joachim Kulms, dass das vergangene Jahr nicht erfreulich gewesen sei, was zum Teil an der schlechten Erreichbarkeit durch die Baustelle vor der Tür und zum anderen an den Änderungen der Öffnungszeiten sowie des Warenangebots gelegen haben dürfte. Der Vorstand hat, so heißt es weiter, große Sorge um die Zukunft des Dorfladens und appelliert an das Engagement seiner Mitglieder.

Umsatzrückgang, aber endlich eine PV-Anlage

Neben dem Rückgang des Umsatzes hatte der Vorstand jedoch auch Positives zu berichten. Das Projekt Photovoltaikanlage, das bereits 2019 seinen Anfang

genommen hat, konnte umgesetzt werden. Auch die Übernahme der Immobilie von der Kreissparkasse Walsrode ist abgeschlossen. Der Erwerb der Immobilie ermöglicht zusammen mit der Photovoltaikanlage die Senkung der monatlichen Kosten. Das allein werde aber die wirtschaftliche Situation nicht retten, machte der Vorstand deutlich.

Die Krux: Jeder kennt den Düshorner Dorfladen, doch zu wenige Ortsbewohner nutzen ihn auch für ihren regelmäßigen Wocheneinkauf, konstatierte der Vorstand. Die Gründe dafür scheinen vielfältig: Möglicherweise gibt es einen Gewöhnungseffekt, ist der Dorfladen zu einer Selbstverständlichkeit, jedoch eher für den „Notfall“ geworden. Auch ein lückenhaftes Sortiment und Lieferschwierigkeiten gestalten das Projekt schwierig. So kann der Dorfladen aufgrund der geringen Abnahmemenge zurzeit nur einmal die Woche mit Fleisch beliefert werden. Die geringe Personaldecke machte es auch erforderlich, die Öffnungszeiten einzuschränken.

Renate Dornblut ist neue Vorsitzende

Der erste Vorsitzende eröffnete daher eine Diskussionsrunde über die derzeitig angespannte Lage des Dorfladens und bat um Vorschläge und Anregungen zur Rettung. Die Ideen versucht der neue Vorstand auf eine mögliche Umsetzung zu prüfen. Die Teamleitung Silke Silburn bat die Kundinnen und Kunden nochmals darum, mit dem Team bei Wünschen Kontakt aufzunehmen, denn nur dann könne man im Dorfladen reagieren.

Die Wahlen ergaben einen Wechsel in der Vereinsführung. Aus dem bisherigen Vorstand hatten der Vorsitzende Joachim Kulms und die Beisitzer Torben Ludwig und Björn-André Werner ihre Positionen zur Verfügung gestellt. Somit war der erste Vorsitzende, zweite Vorsitzende, Schriftführer und zwei Beisitzer neu zu wählen. Rolf Best als Kassenführer und Hans-Dietrich Effertz als Beisitzer stellten sich erneut zur Verfügung und wurden einstimmig bestätigt. Zur ersten Vorsitzenden wurde Renate Dornblut, zum zweiten Vorsitzenden Achim Niggemann und als Schriftführerin Angelina Walkhoff gewählt. Neue Beisitzer sind Franka Hemme und Marco Marach.

Das klare Ziel des neuen Vorstandes und der Anteilseigner ist es, den Dorfladen zu erhalten und wieder an die Erfolgsgeschichte der ersten Jahre anzuknüpfen. Doch für eine Erfolgsgeschichte braucht es auch die Mithilfe des Dorfes und der Anteilseigner, das machte der Vorstand mehrfach deutlich. Neue Gesichter, unter den Anteilseignern und im Verein, sind daher immer willkommen.